

14 Albert Lortzing

Wie freundlich strahlt / Heiterkeit und Fröhlichkeit (*Der Wildschütz*)

Wie freundlich strahlt die holde Morgensonne
auf mich herab, auf diesen Tag der Wonne!
Bald naht der Dorfbewohner frohe Schar,
sie bringen Wünsche mancher Art mir dar.
Gesundheit, langes Leben,
so schallt's vom Mund der Gäste;
doch wünsch' ich mir daneben
das Köstlichste, das Beste:

Heiterkeit und Fröhlichkeit,
ihr Götter dieses Lebens,
euch zu sehen, zu erleben,
ist das Ziel des Strebens!
O du holde Seligkeit,
die des Menschen Herz erfreut,
jubelnd ruf' ich aus: ziehe nie hinaus!
O holde Göttin Freude,
gib mir immer das Geleite!

Hübsche Mädchen, hübsche Frauen,
kann ich euch nur immer schauen;
holde Sterne meines Lebens,
ihr ruft nie, nein nie vergebens?
Doch durch Liebe nicht allein
zieht die Freude bei mir ein.

Sinkt der Abend nieder,
dann im Kreis der Brüder,
wenn Champagner winket,
wenn man jubelt, trinket,
dann ertönen meine Sänge
bei der Laute froher Klänge:

...

Durch Liebe, Sang und Wein
kehrt die Freude bei mir ein!